

stehende Buchhändler teilnehmen. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Handels-Hochschule entgegen. Dort ist für die Vorlesungen ein Hörschein (Preis RM 5.—) zu lösen. Das Beleggeld beträgt RM 7.— und ist zusammen mit dem Betrag für den Hörschein an die Kasse der Handels-Hochschule zu entrichten. Eine persönliche Vorsprache beim Seminardirektor vor Beginn des Semesters ist erwünscht bzw. für die Übungen Bedingung. Sprechstunden von Prof. Dr. Menz Montags und Donnerstags von 12 bis 13 Uhr im Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26.

### Buchhändlerische Vorlesungen an der Wirtschafts-Hochschule zu Berlin

Die vom Wirtschaftsverband der Berliner Buchhändler gemeinsam mit dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig durchgeführten Vorlesungen zur Buchhandelsbetriebslehre an der Wirtschafts-Hochschule zu Berlin wurden im abgelaufenen Wintersemester 1941/42 von insgesamt 47 Teilnehmern besucht; darunter drei Studenten, die sich in nächster Zeit im Rahmen der Diplom-Kaufmanns-Prüfung in Buchhandelsbetriebslehre als Sonderbetriebswirtschaftslehrer prüfen lassen wollen. Das Thema der Vorlesung „Selbstkostenrechnung und Kalkulation des Buchverlages“ hatte, wie man sieht, beträchtliches Interesse ausgelöst, zumal soweit möglich auch die Verbindung der Kalkulation und Selbstkostenrechnung mit den neuen Kontenplänen aufgewiesen werden sollte. Am Schluß der Vorlesung konnte auch die Zeitschriftenkalkulation noch im Grundsätzlichen behandelt werden.

Die Übungen schlossen sich diesmal aufs engste an die Vorlesung an. Aus dem Kreis der Teilnehmer wurden drei Referate über Buchkalkulation im allgemeinen, Kalkulation des wissenschaftlichen Buches und Kalkulation des schönwissenschaftlichen Buches gehalten. Im weiteren Verlauf wurden Kalkulationseinzelbeispiele durchgerechnet und besprochen.

### Verabschiedung der Schüler von der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt

Am 20. März 1942 entließ die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt 37 Teilnehmer der Einjährigen Höheren Fachkurse, 17 Teilnehmer der einjährigen Lehrlingsfachkurse und 47 Schüler und Schülerinnen der dreijährigen Lehrlingsabteilung.

In einer Feierstunde, die im Kleinen Saal des Buchhändlerhauses stattfand, wurde Rückblick und Ausblick gehalten. Nach dem Gesang des Liedes „Ein junges Volk steht auf“ trug eine Teilnehmerin des Kurses B ein Gedicht Dr. Karl Martin Schillers vor, das die jungen Buchhändler auf ihre Pflicht hinwies: „Denn Opfern ist das große Wort der Stunde. All euer Tun wird Opfer sein im Grunde“ und sie aufforderte: „Denn Deutschland sollt ihr alles anvertrauen. Gebt es ihm hin. Auf Deutschland könnt ihr bauen.“

Im Mittelpunkt der Feier stand die Ansprache des von der Wehrmacht beurlaubten Oberstudiendirektors Dr. Uhlig. Er schilderte anfangs die gewaltigen Kämpfe unserer Wehrmacht im Osten und ermahnte die jungen Buchhändler, bei ihrem Beruf immer daran zu denken, welche gewaltigen Opfer unsere jungen Soldaten bringen und mit welcher Selbstverständlichkeit sie alle Pflicht erfüllen. Er entwarf, von der Zweiseitigkeit des buchhändlerischen Berufes ausgehend, das Bild eines Buchhändlers, wie er heute sein muß: unermüdet in seiner kaufmännischen Arbeit, aufs äußerste einsatzbereit in seiner kulturpolitischen Mission.

Nach dem Abschiedsgruß der Abgehenden und dem Geleitwort der Zurückbleibenden händigte Oberstudiendirektor Dr. Uhlig den zu Entlassenden Zeugnisse und Prämien aus. Da-

nach ergriff der Vertreter des Schulvorstandes, Herr Dr. Heß, das Wort und forderte die jungen Buchhändler auf, sich des Vorzuges einer Ausbildung an der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt im beruflichen Leben würdig zu erweisen.

Zuletzt verabschiedete der Oberstudiendirektor die beiden vorübergehend an der Schule tätig gewesenen Herren Prof. Dr. Menz und Verlagsleiter Griefsbach und bedankte sich für ihre Bereitwilligkeit, sich der Lehranstalt zur Verfügung gestellt zu haben.

Die Nationallieder beschlossen die Feier.

Sch.

### Deutsche Buchhändler-Lehranstalt

Die zum Schulbesuch neu angemeldeten Lehrlinge finden sich am Dienstag, dem 14. April 1942, 8 Uhr, zum Unterricht ein.

Der Unterricht für die Lehrlinge im zweiten und dritten Schuljahr beginnt schon am Montag, dem 13. April 1942, 8 Uhr.

Die Aufnahmefeier für die Klassen und Kurse findet am Freitag, dem 17. April 1942, 8 Uhr, im Saal III des Buchhändlerhauses statt. Die Lehrerinnen und Freunde der Anstalt sind herzlich eingeladen. Dr. Uhlig, Oberstudiendirektor

### Warenforderungen in den ehemaligen Baltenstaaten Estland, Lettland und Litauen

Die Reichsstelle für den Außenhandel, Berlin, teilt mit:

„Die Erfassung der Forderungen aus dem Warenverkehr mit den baltischen Staaten aus der Zeit vor dem 10. Februar 1941 — also vor der Eingliederung in den deutsch-sowjetischen Wirtschaftsverkehr — ist abgeschlossen. Der Rußlandausschuß der deutschen Wirtschaft — Abteilung Abwicklung baltischen Warenverkehrs —, der mit dem 31. Dezember 1941 seine Tätigkeit eingestellt hat, hat das gesamte Material an den mit der weiteren Erledigung und Abwicklung beauftragten

Generalverwalter sowjetischen Staatsvermögens,

Berlin W 8, Französische Straße 60/61,

übergeben. Der Generalverwalter stellt die angemeldeten Forderungen zusammen und gibt den Forderungsberechtigten von Fall zu Fall Kenntnis von der durch ihn ermittelten Forderungshöhe mit dem Ersuchen, die Richtigkeit des ermittelten Forderungsbetrages zu überprüfen und ihm zu bestätigen, daß weitere Forderungen gegen Schuldner in den ehemaligen Randstaaten nicht erhoben werden. Falls die Forderung durch Auslieferung der Ware oder aus anderen Gründen ganz oder teilweise ausgeglichen ist, ersucht er sie ferner, anzugeben, in welcher Weise der Ausgleich erfolgt ist.

Für die noch bestehenden Forderungen sind dem Generalverwalter sowjetischen Staatsvermögens beglaubigte Rechnungsabschriften einzusenden, wobei die Beglaubigung eines Wirtschaftsprüfers oder die Beifügung sonstigen Beweismaterials, das die abschließende Prüfung des Anspruchs ermöglicht, genügt.

Firmen, denen die Nachricht zugegangen ist, daß im Verrechnungswege bei der Deutschen Verrechnungskasse Beträge für sie eingegangen sind, werden in Kürze durch die Deutsche Verrechnungskasse unmittelbar benachrichtigt. Wann und in welcher Weise Auszahlungen erfolgen, bleibt regierungsseitiger Entscheidung vorbehalten.

Firmen, die es bisher verabsäumt haben sollten, ihre diesbezüglichen Forderungen zur Anmeldung zu bringen, haben das Versäumte unverzüglich an die oben angegebene Anschrift des Generalverwalters sowjetischen Staatsvermögens nachzuholen. Bereits gemeldete Forderungen sind nicht nochmals zu melden. Ebenso sind im Interesse der Sache Rückfragen zu vermeiden.“

### Verkehrsnachrichten

#### Postanweisungsdienst mit der Slowakei

Der Höchstbetrag einer Postanweisung nach der Slowakei wird vom 1. April 1942 an auf 200 slowakische Kronen festgesetzt.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!